

+++ aktuelle Reifemessungen +++
+++ HEUTE Kellerwirtschaftskurs online +++

Aktuelle Situation

Bei den Hauptrebsorten Bacchus, Müller-Thurgau und Silvaner liegt der Anstieg beim Mostgewicht im Vergleich zu den Werten von vor einer Woche, bei durchschnittlich 4-7° Oechsle, mit einer entsprechenden Verringerung der Gesamtsäure von 0,3-0,7 g/L. Nach dem Wetterumschwung vom Wochenbeginn ist für die kommenden Tage mit einem deutlichen Sprung in der Reifeentwicklung zu rechnen. Die Lese ist in einigen Betrieben in vollem Gange, Bacchus und Müller-Thurgau sind teilweise schon eingebracht. Entscheidend für den Lesetermin ist der Gesundheits- und Reifezustand der jeweiligen Anlage. Bitte kontrollieren und beproben sie ihre Anlagen sorgfältig.

Noch mehr Informationen zur aktuellen Situation entnehmen sie bitte dem heutigen Kellerwirtschaftskurs.

Kellerwirtschaftskurs HEUTE: 17.00 – 18.30 Uhr online

Themen:

- Herbst 2023, Phänologische Entwicklung, aktuelle Situation
➤ (Beate Leopold, Weinbauring Franken e.V.)
- Reifesituation und Traubeninhaltsstoffe
➤ (Dr. Martin Geßner, LWG Analytik)
- Traubenverarbeitung und Weinbereitung 2023, jahrgangsspezifische Besonderheiten
➤ (Johannes Burkert/Felix Baumann, LWG Oenologie)
- Zutatenverzeichnis und Nährwertkennzeichnung bei Weinerzeugnissen
➤ (Dr. Teresa Müller, LGL Würzburg)

Anmeldung unter:

<https://stmelf-events.webex.com/webink/register/rf3635654b33fcbd0c70ac46be5787bba>

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann nachträglich über die Homepage der LWG abgerufen werden.

Reifetabelle

Rebsorte	Region	Anzahl	06.09.									30.08.	
			Mostgewicht [°Oechsle]			Gesamtsäure [g/l]			pH-Wert			Differenz MW	
			Min.	MW	Max.	Min.	MW	Max.	Min.	MW	Max.	°Oe	GS [g/l]
Bacchus	Franken	27	65	74	87	6	7,4	8	3,0	3,2	3,5	4	-0,3
	Mainviereck	3	70	72	75	7	7,5	8	3,2	3,2	3,2	4	-0,5
	Maindreieck	13	65	75	87	6	7,5	8	3,1	3,2	3,5	6	-0,5
	Steigerwald	7	72	75	79	6	7,3	8	3,1	3,1	3,2	3	-0,1
Grau- burgunder	Franken	6	76	79	85	7	8,1	10	3,1	3,1	3,2	4	-0,2
	Mainviereck												
	Maindreieck	4	76	79	85	8	8,4	10	3,1	3,1	3,2	1	-0,4
	Steigerwald	2	78	80	81	7	7,4	8	3,2	3,2	3,2	8	-0,4
Müller- Thurgau	Franken	51	63	72	82	6	7,0	9	3,1	3,2	3,4	5	-0,3
	Mainviereck	7	63	69	74	7	7,7	9	3,1	3,2	3,2	2	0,1
	Maindreieck	31	66	73	82	6	6,7	8	3,1	3,2	3,4	6	-0,5
	Steigerwald	9	69	74	79	6	6,9	8	3,2	3,2	3,3	4	-0,2
Riesling	Franken	6	73	75	79	10	12,6	16	2,8	2,9	3,0		
	Mainviereck												
	Maindreieck	5	73	75	79	10	12,5	16	2,8	2,9	3,0		
	Steigerwald												
Scheurebe	Franken	4	68	71	73	7	8,1	8	3,0	3,1	3,1	9	-1,7
	Mainviereck												
	Maindreieck	3	68	71	72	7	8,0	8	3,0	3,1	3,1	9	-1,8
	Steigerwald	1	73	73	73	8	8,4	8	3,1	3,1	3,1		
Silvaner	Franken	77	64	74	89	7	9,3	13	3,0	3,1	3,2	7	-0,6
	Mainviereck	4	72	76	80	9	9,9	11	3,1	3,2	3,2	9	-0,1
	Maindreieck	64	64	73	82	7	9,2	12	3,0	3,0	3,2	7	-0,7
	Steigerwald	7	69	75	89	8	8,7	10	3,0	3,1	3,2	6	-0,6
Weiß- burgunder	Franken	6	72	76	81	8	8,8	10	3,0	3,1	3,2	8	-2,0
	Mainviereck												
	Maindreieck	4	72	75	76	8	9,1	10	3,0	3,1	3,2	6	-1,7
	Steigerwald	2	76	79	81	8	8,2	8	3,1	3,1	3,1		
Cabernet Dorsa	Franken	3	81	83	85	8	8,0	8	3,2	3,2	3,3	3	-0,3
	Mainviereck	1	85	85	85	8	8,1	8	3,2	3,2	3,2		
	Maindreieck	2	81	83	84	8	8,0	8	3,2	3,3	3,3	3	-0,3
	Steigerwald												
Domina	Franken	16	71	78	89	5	7,3	9	3,1	3,2	3,4	4	0,0
	Mainviereck	2	71	77	82	9	8,7	9	3,2	3,3	3,4		
	Maindreieck	7	71	77	89	5	7,2	8	3,1	3,2	3,4	4	-0,1
	Steigerwald	6	75	79	83	6	6,8	8	3,1	3,3	3,4	5	-0,6
Dornfelder	Franken	3	72	77	83	5	6,7	8	3,0	3,2	3,3	7	-0,6
	Mainviereck												
	Maindreieck	2	72	78	83	5	6,7	8	3,0	3,2	3,3	8	-0,9
	Steigerwald	1	75	75	75	7	6,7	7	3,2	3,2	3,2	6	-0,2
Regent	Franken	10	72	77	85	7	8,0	8	3,1	3,3	3,3	6	-0,2
	Mainviereck	4	72	77	81	7	7,9	8	3,2	3,3	3,3	10	0,2
	Maindreieck	1	76	76	76	7	7,4	7	3,3	3,3	3,3	6	-0,9
	Steigerwald	2	80	83	85	8	8,1	8	3,3	3,3	3,3	4	-0,1
Schwarz- riesling	Franken	4	67	73	83	8	9,1	11	3,1	3,2	3,3	11	0,2
	Mainviereck	1	71	71	71	11	10,7	11	3,3	3,3	3,3		
	Maindreieck												
	Steigerwald	2	69	76	83	8	8,1	8	3,1	3,2	3,2	14	-0,9
Spät- burgunder	Franken	8	74	79	84	7	8,5	11	3,0	3,2	3,3	7	-1,0
	Mainviereck												
	Maindreieck	7	74	79	84	7	8,7	11	3,0	3,2	3,3	7	-0,9
	Steigerwald	1	79	79	79	7	7,4	7	3,0	3,0	3,0		

Werte der Weinlabore GWF, "Das Weinlabor, Klein Kellereiartikel" und LWG

In der neuen Darstellungsweise der Reifetabelle ist die Aufteilung in die Regionen Mainviereck, Maindreieck und Steigerwald umgesetzt. Dabei ist zu beachten, dass aus der Region Steigerwald bisher überwiegend Daten aus dem Bereich um den Schwanberg vorliegen.

Die LWG informiert:

Tresterverwertung im eigenen Betrieb

Organische Reste, die nach der Ernte auf dem Betrieb bei der Verarbeitung entstehen und wieder auf die betriebseigene Fläche zurückgeführt werden, sind Wirtschaftsdünger.

Der Wirtschaftsdünger Trester hat sogenannte „wesentliche Nährstoffgehalte“ an Stickstoff und Phosphat. Aus diesem Grund ist die Düngung mit Trester durch die DüV geregelt. Reststoffe, die bei der Aufbereitung im Weingut anfallen und auf Flächen ausgebracht werden, sind im Sinne der DüV als organische Düngemittel zu bewerten und in der Düngeberechnung des auf der Ausbringung folgenden Jahres einzubeziehen.

Um die Ausbringung von frischem Trester zu einem Zeitpunkt, an dem die Rebe keinen Düngbedarf mehr hat, zu gewährleisten, muss dies auf den begrünten Gassen (z.B. Grasdauerbegrünung, eingesäte Herbst-Winterbegrünungen) erfolgen.

Die Ausbringung des Wirtschaftsdüngers Trester ist in einem einjährigen oder dreijährigen Zyklus möglich. Zusätzlich wurde auf Bundesebene eine Regelung vereinbart, die eine Ausbringung der Trester auch im Sinne eines Ernterückstands ermöglicht. Da bei diesen drei Möglichkeiten unterschiedliche Anforderungen an die Ausbringung und die DüV-Dokumentation zu beachten sind, werden diese ausführlich auf der Homepage https://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/198190/index.php erläutert.

Besteht nicht die Möglichkeit einer Tresterausbringung im Herbst, kann Trester bis zu maximal sechs Monate auf der freien Feldflur zwischengelagert werden. Die genauen Anforderungen zur Zwischenlagerung von Trester in der freien Feldflur werden derzeit noch überarbeitet. Da die Entscheidung des Bundes hierzu noch nicht gefallen ist, gelten die bisherigen Anforderungen weiter:

- Lagerungsdauer von maximal 6 Monaten
- Lagerung auf ebenen, begrünten Flächen
- Mindestens 20 m Abstand zu Gewässern
- Beim Abfahren sollte die (mit Nährstoffen angereicherte) oberste Bodenschicht (ca. 10 cm) mit aufgenommen und auf der Zielfläche verteilt werden.
- Nach Abfuhr Einsaat von Stickstoff zehrenden Pflanzen (z.B. Gras, Kreuzblütler)
- generelles Lagerverbot auf geschützten Biotopflächen, Kompensationsflächen und Naturschutzflächen

Weiterführende Informationen zur Tresterlagerung auf der freien Feldflur erhalten Sie auf der Homepage: https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/weinbau/dateien/tresterlagerung_in_bayern.pdf